

BOGOHILFE e.V.

Wiederaufbau und nachhaltige Hilfe für ein besseres Leben

Möbusstraße 5 - 55543 Bad Kreuznach - Telefon 0671 73555
mail@bogohilfe.de - FAX: 03212 2710225 - Mobil: 0171 2710225



Mitglieder – Rundschreiben Nr. 4-2018 vom 17.09.2018

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren unseres Vereins,

unser Verein ist inzwischen im fünften Jahr aktiv. Das bedeutet für den Vorstand, dass sich das Finanzamt gemeldet hat und wir über die Jahre 2015/16/17 unsere Vereinsarbeit und unsere Ausgaben darlegen müssen. Dies war dank guter Vorarbeit des Kassenswartes Thomas Fartak, den Kassensprüfern Anne-Marie Welter und Dieter Heyes auf deutscher Seite kein Problem. Inzwischen sind auch alle philippinischen Belege im Original für den Zeitraum vorhanden. Auch Michelle Aguilar hat hier vor Ort gut dokumentiert. Das Zusammenfügen und Dokumentieren hat doch etwas länger gedauert, so dass ich leider erst jetzt von den Philippinen berichten kann.

In den Nachrichten wird derzeit von zwei Naturkatastrophen berichtet, dem Taifun Hangkut auf den Philippinen und dem Hurrikan Florence an der Ostküste der USA. Leider wird es die Philippinen wieder stärker treffen, da der Taifun weiterhin auf Stärke 5 eingestuft ist und die Bevölkerung nicht in dem Masse evakuiert werden kann wie in den USA. Für den Bereich Cebu/Bogo kann ich Entwarnung geben. Es ist ausschließlich der Norden der Philippinen betroffen. Hangkut ist der fünfzehnte Taifun der diesjährigen Taifunsaison. Der nächste kommt bestimmt und keiner weiß wo. Wir als Bogohilfe hoffen, dass es nicht so weit kommt, wären aber gewappnet.

Dieses Jahr waren sehr viele Vereinsmitglieder auf den Philippinen, die die Aktivitäten vor Ort begleiteten. Neben dem inzwischen traditionellen jährlichen Treffen der „Scholars“ wurde mehrfach das Waisenhaus besucht und u.a. zwei PCs mit Bildschirmen und Tastaturen übergeben.



Das Scholar – Treffen am 28. Juli 2018 mit den Vereinsmitglieder, Melchie und Mark Becker, Valla und Heiko Wichmann, Klaus Jung



Die Nonnen freuen sich über die „neuen“ PCs und Bildschirme



Die Bewohnern des Waisenhauses, die Nonnen und die o.g. Mitglieder und Teresa Jung



Plötzlicher Tumult bei der Verteilung der gespendeten Kleidungsstücke.

BOGOHILFE e.V.
Wiederaufbau und nachhaltige
Hilfe für ein besseres Leben
Möbusstraße 5
55543 Bad Kreuznach

vertreten durch:
Klaus-Dieter Jung
E-Mail – Adresse:
mail@bogohilfe.de
www.bogohilfe.de

Registriert beim
Amtsgericht
Bad Kreuznach
Registernummer
VR 20559

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
SWIFT (BIC): MALADE51KRE
IBAN: DE76 5605 0180 0017 0813 24



Die Philippinen sind stark im Wandel. Mit dazu beitragen soll ein neuer Wettbewerb unter den neu geschaffenen „Puroks“. Ein Purok ist die kleinste Gemeinschaft und besteht aus mehreren Familien mit einem gewählten Vorstand. Ein Purok soll die Gemeinschaft und den

Respekt stärken, soll helfen gemeinsam Probleme zu lösen. Man kümmert sich um die Alten, aber auch um die Jugendlichen und um die Kleinen um sie von der Straße zu holen. Es finden auch regelmäßig gemeinsame Essen statt. Im Purok Danggit, wobei Danggit der Name eines Fisches ist, wohnen viele unserer Scholars mit ihren Familien. Der Verein hat dem Vorstand Benjamin Melendres des Puroks einen Rechner überreicht und die Kosten für ein gemeinsames Essen übernommen.

Silio Tabdan I Parok Danggit			
		MALE	FEMALE
No. of Household	75		
No. of Families	85		
All Residence	343		
Senior Citizen	31	13	18
Social Pensioner	14	6	8
SSS/GSIS Pensioner	5	3	2
MCCT Member	8		
4P's Member	11		
Male		179	
Female			164
0-5 YRS OLD	22	16	6
6-12 YRS OLD	44	25	19
13-17 YRS OLD	37	16	21
PWD	5	2	3

Nachfolgend ein paar Impressionen von dem gemeinschaftlichen Essen.



Das gemeinschaftliche Essen über (mindestens) vier Generationen findet großen Anklang in der Gemeinschaft PUROK DANGGIT



Es wird das Bewusstsein bzgl. Müll geschärft und gezeigt, wie Müll getrennt wird, der gemeinsame Gemüsegarten vermittelt gesunde Ernährung.

Die Idee der Poruks kommt übrigens genau so wie der „plastikfreie“ Tag, der Donnerstag, von dem neuen Präsidenten. An diesem Tag dürfen die Einkäufe nicht in Plastiktüten eingepackt werde. Dank hoher Strafen halten sich die Geschäfte daran. Es soll jedes Jahr ein weiterer plastikfreier Tag hinzukommen. Hier könnte Deutschland sogar von den Philippinen lernen.

Zum Schluß noch ein kurzer Satz zu Aphrodite - es geht ihr gut! In dem nächsten Rundschreiben werde ich ausführlicher berichten, bis dahin verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Klaus Jung